



16. Dezember 2020

**Meine liebe Freunde,
Gepriesen seien Jesus und Maria!**

1. Am 25. November erhielt die Seherin Marija ihre monatliche Botschaft:

„Liebe Kinder! Dies ist die Zeit der Liebe, der Wärme, des Gebetes und der Freude. Meine lieben Kinder, betet, dass der kleine Jesus in euren Herzen geboren wird. Öffnet eure Herzen für Jesus, der sich jedem von euch hingibt. Gott hat mich gesandt, um in dieser Zeit Freude und Hoffnung zu sein, ich aber sage euch: Ohne den kleinen Jesus habt ihr weder Zärtlichkeit, noch ein Gefühl des Himmels, das sich im Neugeborenen verbirgt. Deshalb, meine lieben Kinder, arbeitet an euch. Die Heilige Schrift lesend, werdet ihr die Geburt Jesu und die Freude entdecken, so wie in den ersten Tagen, die Medjugorje der Menschheit gegeben hat. Die Geschichte wird Wahrheit sein, was sich auch heute in und um euch wiederholt. Arbeitet und erbaut den Frieden durch das Sakrament der Beichte. Versöhnt euch mit Gott, meine lieben Kinder, und ihr werdet Wunder um euch herum sehen. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“



2. Ein Kind auf der Treppe! Da wir uns Weihnachten nähern, möchte ich euch zwei Geschichten über das Jesuskind erzählen, weil es öfters im Leben der Heiligen vorkommt.

Eines Tag ging the heilige Theresia von Avila in ihrem Karmeliterkloster zur Kapelle. Als sie gerade die Treppe hinaufgehen wollte, schaute sie nach oben und sah auf der letzten Treppe einen kleinen herrlich-schönen Jungen stehen. Vor Überraschung hielt sie ihm, ohne ein Wort zu sagen, ihre Arme entgegen. Sie fragte sich, wie er wohl in diesen privaten Teil des Hauses hatte kommen können. Das Kind fragte sie dann:

„Wie heißt Du?“

„Mein Name ist Theresia vom Kinde Jesu! Und Du, liebes Kind, wie heißt Du?“

„Wenn Du Theresia vom Kinde Jesu bist, dann bin ich Jesus von der Theresia!“

Welch kostbare Eröffnung! In diesen einfachen Worten eines Kindes offenbart sich uns eine bewegende Charakteristik des Herzens Jesu. Er möchte uns mitteilen, wie nahe Er uns ist. Er weist auf die tiefe Vereinigung Seiner Person mit uns hin. Vom Augenblick unserer Taufe gehören wir zu Ihm und Er gehört zu uns!

In der Tat kann ein jeder von uns den Namen Jesus zu unserem Vornamen hinzufügen. Caroline von Jesus, Vincent von Jesus.... Diese innige Zugehörigkeit, die wir im Sakrament der Taufe empfangen, gibt uns Zugang zu all den Schätzen der Gnaden, die im Neugeborenen



verborgen sind, wie z. B. die Milde und die Erkenntnis des Himmels, wie es uns die Muttergottes sagte. Heute, wie nie zuvor, wird uns diese Kraft der Heilung mit einer göttlichen Milde und Wärme des Himmels angeboten. Wer möchte diesen kostbaren Schatz nicht haben, der so selten und doch in so greifbarer Nähe ist?

Kleines neugeborenes Jesuskind, bitte komme zu mir an Weihnachten auf der Treppe meines Lebens, die für mich zu hoch ist und gestatte mir, Dich in meine Arme zu schließen, denn Du gehörst zu mir und ich möchte Dir gehören!

3. Er kam dem Tode nahe! Unser italienischer Freund, David Sacconi, ein Reiseberater und treuer Pilgerbegleiter in Medjugorje, kam diesen Sommer dem Tode sehr nahe. Sein Zeugnis illustriert die Worte Jesu, die Er Don Dolindo von Neapel anvertraut hatte.

„Am 13. August 2020 hatte ich einen schweren Schlaganfall. Aber Dank der schnellen Reaktion meiner Verwandten wurde ich sofort ins Krankenhaus gebracht.

Meine Lage war sehr schlimm, ich war aber bei Bewusstsein. Nach einer Besprechung der Ärzte und Konsultation mit meiner Frau über die Risiken einer Operation, entschieden sich die Ärzte für eine Notfalloperation. Obwohl ich bei Bewusstsein war, konnte ich nicht sprechen. Ich richtete mich auf dem Operationstisch auf und hob meine Hände und machte das Kreuzzeichen. Da ich nicht sprechen konnte sagte ich zum Herrn in meinem Herzen: „Kümmere Du Dich um mich. Ich vertraue auf Dich!“

Von diesem Augenblick an änderte sich alles auf wunderbare Weise: Ich wurde von einem unbeschreiblichen Frieden erfüllt. Dieser Frieden blieb bei mir während der ganzen intensiven Therapie!

Damals wusste ich nicht, wer Don Dolindo war und kannte auch sein berühmtes „Übergabe Gebet“ nicht. (Siehe meinen Bericht vom November.) Als ich es entdeckte, hat es mich stark bewegt. Jetzt bin ich davon überzeugt, dass, wenn man sich in kritischen Lagen dem Herrn übergibt, das das einzige Mittel gegen Angst, Schmerz und vor allem gegen die Einsamkeit ist. Der Herr lindert nicht nur unsere Leiden in schwierigen Zeiten, sondern benutzt unser Kreuz dazu, uns zu helfen, Seine Gegenwart zu erfahren. Ich bin Zeuge dieses außerordentlichen Geschenkes des Übergabebetes: *“O Jesus, ich übergebe mich Dir. Kümmere Du Dich um alles!”*, weil ich es an mir persönlich erfahren habe!“

4. Die heilige Edith Stein (1891 – 1942), eine der sechs Schutzheiligen Europas, hatte eine große Liebe für das Jesuskind und das Geheimnis der Menschwerdung. Ihre jüdischen Wurzeln hatten ihr bereits ein großes Verständnis über den Lebendigen und Wahren Gott gegeben. Als sie Katholikin wurde, war sie von der Person Jesu fasziniert, besonders aber von Seiner Jugend und hat sich Ihm dann ganz im „Karmel des Jesuskindes von Prag“ in Köln hingegeben.

Bevor sie dem Karmel beitrug, hat sie der Mitternachtsmesse am Heiligen Abend in einer Kirche beigewohnt. Nach der Messe leerte sich die Kirche, alle Lichter wurden gelöscht und die Türen geschlossen. Niemand hatte die schweigende Gegenwart einer betenden Frau wahrgenommen. Als am nächsten Morgen der Messner die Kirche öffnete, konnte er seinen Augen nicht trauen: Edith stand vor der Krippe, gerade wie am Tag zuvor. Der Messner entschuldigte sich, dass er sie eingeschlossen hatte und fragte sie, ob sie müde sei. Edith erwiderte: „Wie kann man in der Nacht, da Gott Mensch wurde, müde sein?!“

Wie so viele andere Juden, wurde auch Edith von der Gestapo abgeholt und zunächst nach Westernburg, dann aber nach Auschwitz, abgeschoben. In diesem furchtbaren „Todeszug“, der sie nach Auschwitz brachte, gelang es ihr, eine kleine Botschaft an ihre Gemeinschaft zu schicken, die besagte: „Das geliebte Jesuskind ist auch hier in unserer Mitte!“



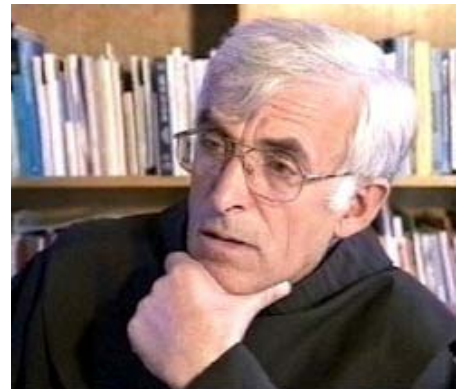
War das Jesuskind inmitten dieser Menschen, die zu einem furchtbaren Tod verurteilt waren? Ja... Er hatte Edith nicht verlassen, die Ihn mit solcher Liebe so viele Jahre lang verehrt hatte. Das Gotteskind hatte ihr einen Frieden geschenkt, der nicht von dieser Welt war, diesen göttlichen Frieden, von dem Jesus im Evangelium spricht und den nur Er uns schenken kann. Nichts und niemand kann uns diesen Frieden nehmen, auch nicht das „Auschwitz“ unserer heutigen Welt. Jesus selbst legt diesen Frieden während unseres Gebetes in unsere Herzen. Der Friedensfürst, der in einer Krippe in Bethlehem geboren wurde, ist Derjenige, der uns Seinen Frieden anbietet, einen Frieden, der unsere Herzen erfüllt und die Auserwählten mit ewiger Seligkeit im Himmel belohnt.



An diesem Weihnachten 2020, O Jesuskind, bitte komme und erwärme und ermutige unsere armen, besorgten Herzen! Komm und heile uns von den Wunden der Angst und dem Mangel an Liebe! Mache uns zu Trägern des Friedens in einer Welt ohne Frieden. Deine Mutter sagt uns: *„Arbeitet für Frieden und errichtet ihn durch das Sakrament der Buße.“* Du, liebes Jesuskind, komme und arbeite mit uns für Frieden durch unsere Bereitschaft zu vergeben und im Sakrament der Buße! Möge alles Böse, das in und um uns ist, von Deiner Unschuld zerstört werden!

So wie die heilige Theresia von Avila, die heilige Edith Stein und so viele andere Heilige, möchte auch ich Dich kennenlernen, mit Dir spielen, Dich an mein Herz drücken, ständig mit Dir leben, Deine Wünsche erfüllen und mich täglich von Dir verwandeln lassen! Mit Dir, kleiner König der Herrlichkeit, möchte ich das Königreich des Himmels erlangen, das den Kindern gehört, die Dir gleich sind.

5. Ein Zeichen von Pater Slavko? Vom 15. bis 24. November betete unsere Gemeinde ein Novene zu Pater Slavko, die mit dem 20. Jahrestag seiner Heimkehr zum Vater endete. Barbara, eine italienische Frau, die in Medjugorje lebt, hat ihren Vater, der nach einem Schlaganfall schwer lit, der Fürbitte von Pater Slavko anvertraut. Obwohl sie auch einen Tumor an ihrer Brust hatte, hat sie doch um Heilung für ihren Vater gebetet. Am Ende der Novene hatte Barbara, zum Erstaunen ihres Arztes, keinen Brusttumor mehr. Und auch ihr Vater war geheilt worden! Beiden geht es jetzt gut. Lange lebe die Hilfe der Heiligen!



6. Meine nächste Live Übertragung in Französisch über die Botschaft vom 25. Dez. wird am 26. Dez. um 21 Uhr MEZ stattfinden. Die vom 26. Nov. kann hier abgerufen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=kbsmyCq2H2Y>

Liebste Gospa, Mutter des Emmanuel, schenke uns, dass dieses Weihnachtsfest das freudreichste aller Weihnachtsfeste wird! Mögen unsere Familien von Dir an diesem Tag der Freude Deinen kostbarsten Schatz, Dein Gotteskind, bekommen! Möge Er in uns und in unserer Mitte bleiben, denn ohne unseren Erlöser zu leben ist unmöglich.

Schwester Emmanuel +
Gemeinschaft der Seligpreisungen

PS 1. Der neue Bischof von Mostar, Msgr. Petar Palic, kam am 8. Dez. nach Medjugorje, um die Messe zur Unbefleckten Jungfrau Maria vor einer großen Gemeinde zu feiern. Nach der Messe gab es zur Freude aller ein gemeinschaftliches Essen mit Bischof Hoser und den Franziskanern.

PS 2. Verfolgen Sie das Abendprogramm in Medjugorje, das in alle Sprachen übersetzt wird:
<http://www.centremedjugorje.org/>

PS 3. Die Muttergottes möchte von Ihnen hören! Schenken Sie ihrem Herzen Freude und senden Sie Ihre Dankbarkeit und Ihre Nöte an: "Queen of Peace", BP 2157, F-06103 Nice Cedex, France. Ihre Briefe werden einem der Seher gegeben und Maria wird Ihnen in Ihren Gebeten antworten.

PS 4: Lesen Sie und schenken Sie Ihren Freunden Bücher, die das Herz nähren und helfen Sie ihnen, den wahren Frieden zu erzielen. Diese Bücher sind im Parvis Verlag erhältlich:

<https://www.parvis.ch/de/buecher-kleinschriften/das-verborgene-kind-von-medjugorje>

Das verborgene Kind von Medjugorje 24.00 €

Skandal Barmherzigkeit 24.00 €

Am Ende siegt der Frieden 24.00 €

Medjugorje, die 90er Jahre 24.00 €

Medjugorje, der Krieg Tag für Tag 8.00 €

Kinder, helft meinem Herzen zu gewinnen 17.00 €

Heilung und Befreiung durch Fasten 3.50 €

PS 5. Schreiben Sie sich ein: wolfgang@trautmann.ca

In anderen Sprachen:

Französisch: Gospa.fr@gmail.com

Italienisch: gospa.italia@gmail.com

Englisch: commentscom@childrenofmedjugorje.com

Spanisch: gospa.espanol@gmail.com

Flämisch: gclaes@scarlet.be

Kroatisch: djeca.medjugorja@gmail.com

Portugiesisch: medjugorje.portugal@gmail.com

Chinesisch: ch.gospa@gmail.com

Arabisch: Friendsofmary@live.com

Thai: th.gospa@gmail.com

Lesen Sie und verbreiten Sie die monatlichen Berichte von Schwester Emmanuel.

Sollten Sie diese Berichte nicht mehr erhalten, schicken Sie uns bitte wieder Ihre Email Adresse. Sehen Sie auch in Ihrem Spam Ordner nach, ob die Berichte dort gelandet sind.

Dieser Bericht wurde durch Email erhalten von: sr.emmanuelmaillard@gmail.com

Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Trautmann.

© 2020 Children of Medjugorje